CSU

Bayernplan als PDF herunterladen

# Regierungsprogramm der CSU 2013 - 2018

# Der Bayernplan 2013 - 2018




Der Parteitag hat im Juli 2013 das Regierungsprogramm der CSU "Der Bayernplan" beschlossen.

## Inhalt


- Menschliche Arbeitswelt - starke Wirtschaft - moderne Infrastruktur
- Solide Finanzen
- Familien im Mittelpunkt
- Beste Bildung
- Soziale Sicherheit
- Innere Sicherheit
- Lebendige Kommunen
- Heimat, Landschaft, Kultur
- Bayerns Landwirtschaft
- Europa und Außenpolitik


Horst Seehofer

*Gestalten wir gemeinsam eine gute Zukunft für unsere Heimat! Mein Herz gehört Bayern und mein Herz schlägt für Bayern!*

Quelle: http://www.csu.de/common/csu/content/csu/hauptnavigation/bayernplan_2013-07-16.pdf

Der Bayernplan



# I. MENSCHLICHE ARBEITSWELT – STARKE WIRTSCHAFT – MODERNE INFRASTRUKTUR

## Menschliche Arbeitswelt

Bayern hat heute die geringste Arbeitslosigkeit seit vielen Jahrzehnten. Gleichzeitig gibt es so viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse in Bayern wie noch nie. Die herausragenden Jobchancen wollen wir für alle Menschen in allen Teilen Bayerns sichern und ausbauen.

### Vollbeschäftigung für Bayern:

Wir wollen bis 2018 Vollbeschäftigung für ganz Bayern erreichen.
In vielen Teilen unseres Landes gibt es bereits weniger als drei Prozent Arbeitslosigkeit. Allein in den letzten sieben Jahren sind in Bayern über 650.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse entstanden. Wir wollen eine Chance auf Arbeit für jeden Menschen in Bayern.

### Jugendarbeitslosigkeit soll ganz verschwinden:

Wir in Bayern haben die Jugendarbeitslosigkeit fast vollständig besiegt. In Zukunft soll sie ganz verschwinden. Jeder Schulabgänger soll Zugang zu einer berufsqualifizierenden Ausbildung erhalten. Wir wollen, dass kein Auszubildender ohne Abschluss bleibt.

### Die Arbeit soll zu den Menschen kommen:

Wir wollen für die Menschen in allen Teilen Bayerns, dass sie Arbeit und Ausbildung nahe am Heimatort finden. Zwei Drittel der bayerischen Industriearbeitsplätze liegen außerhalb der Ballungsräume. Wir wollen mit einer aktiven Wirtschafts- und Strukturpolitik dafür sorgen, dass hier bestehende Arbeitsplätze erhalten und weitere gezielt neu geschaffen werden.

## Tarifliche Mindestlöhne:

Wer Vollzeit arbeitet, soll davon auch angemessen leben können. Wir wollen tarifl iche Mindestlöhne. Lohndumping darf in Deutschland keinen Platz haben. Wir wollen, dass sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam für ihre Branchen und Regionen auf Mindestlöhne verständigen. Das ist besser als ein gesetzlicher Mindestlohn, der alles über einen Kamm schert und der die bewährte Tarifautonomie beschädigt.

## Gleicher Lohn für gleiche Arbeit:

Wir wollen, dass Frauen wie Männer gleiches Geld für gleiche Arbeit bekommen. Unternehmen sollen sich dieses Ziel im Wege der Selbstverpflichtung setzen und transparent machen. Zeitarbeit soll feste Beschäftigungsverhältnisse nur ergänzen, darf diese aber nicht ersetzen. Wir wollen, dass Zeitarbeitnehmer nach einer Übergangszeit das gleiche Arbeitsentgelt erhalten wie vergleichbare fest angestellte Arbeitnehmer.

## Befristungen müssen die Ausnahme bleiben:

Befristete Arbeitsverhältnisse dürfen unbefristete Arbeitsverhältnisse nicht ersetzen. Gerade Berufsanfänger, die eine Familie haben oder gründen wollen, brauchen eine verlässliche Perspektive. Wir wollen gemeinsam mit der Wirtschaft darauf achten, dass unbefristete Arbeitsverhältnisse die Regel bleiben.

## Mehr Frauen in Führungspositionen:

Wir wollen mehr Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung. Wir wollen, dass Unternehmen sich flexible, aber nachprüfbare Quoten für dieses Ziel setzen.

## Qualifizierung gegen Fachkräftemangel:

Wir wollen einem auftretenden Fachkräftemangel durch mehr Qualifizierung begegnen. Wir wollen vor allem älteren Arbeitnehmern und Arbeitsuchenden durch Qualifizierung mehr Chancen eröffnen. Für weitere Erleichterungen zum Zuzug ausländischer Arbeitskräfte aus Nicht-EU-Staaten besteht kein Bedarf.

# Starke Wirtschaft

Bayerns Wirtschaft ist weltweit erfolgreich. Wir haben starke Marktführer, innovative Unternehmensgründer, moderne Industrie- und Handwerksbetriebe und einen robusten Mittelstand. Hier wird Bayerns Wohlstand und Bayerns soziale Sicherheit jeden Tag aufs Neue erarbeitet.

## Einsatz für den Mittelstand:

Wir werden die Mittelständler in Bayern fördern und unterstützen. Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Er schafft mit Abstand die meisten Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze. Deswegen sind die Steuererhöhungspläne anderer Parteien Gift für unsere Wirtschaft. Gerade Mittelständler und Familienunternehmen wären davon massiv betroffen.Wir sichern dem bayerischen Mittelstand zu: Keine Steuererhöhungen!

## Hightech-Bonus für innovative Unternehmen:

Wir wollen die Innovationskraft unserer Unternehmen und Betriebe stärken. Investitionen in Forschung und Entwicklung sollen künftig besonders steuerlich gefördert werden durch einen Hightech-Bonus. Wir erleichtern und belohnen damit Investitionen in die Zukunft und in sichere Arbeitsplätze.

## Qualitatives Wachstum belohnen:

Wir wollen wirtschaftliches Wachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppeln. Bayern soll weltweit führend sein bei den Zukunftstrends Information und Kommunikation, Gesundheit, Umwelttechnik, Neue Materialien und klimaschonende Mobilität. Gleichzeitig wollen wir nachhaltiges Wirtschaften belohnen. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge werden wir stärker berücksichtigen, dass Unternehmen ein Konzept für nachhaltiges Wirtschaften entwickeln.

## Kreislaufwirtschaft fördern:

Wir wollen die Wiederverwertung von Vorhandenem in der industriellen Produktion steigern. Mehr Kreislaufwirtschaft bedeutet weniger Kosten für wertvolle Ressourcen, weniger Transportwege und weniger Abhängigkeit von außen. Wir wollen Bayern zur führenden Region der Kreislaufwirtschaft machen. Wir starten dafür einen neuen Forschungsverbund für nachhaltiges Wirtschaften in Kooperation mit der bayerischen Wirtschaft.

## Die Besten der Besten gewinnen:

Wir wollen die besten Köpfe der Welt nach Bayern holen. Hoch- und Höchstqualifizierte in Forschung und Wissenschaft, Management oder Kultur sollen sich mit guten Gründen für Bayern entscheiden können.

## Gründer-Initiative für innovative Unternehmen:

Wir wollen Unternehmergeist in allen gesellschaftlichen Bereichen fördern. Wir wollen Gründern besseren Zugang zu Startkapital ermöglichen und die Vernetzung mit etablierten Unternehmen sowie der Hochschullandschaft in Bayern verstärken. Wir können mit unserer Marketingstrategie Wirtschaftsmärkte weltweit auf Unternehmensgründer aus Bayern aufmerksam machen.

## Technologietransfer für den Mittelstand:

Wir werden dem Mittelstand die Forschungsergebnisse unserer Hochschulen noch einfacher zugänglich machen. Dafür werden wir die Technologietransferzentren ausbauen. Auch kleine und mittlere Betriebe außerhalb von Ballungsräumen sollen von Innovationen und Ideen unserer Hochschulen noch stärker profitieren.

## Vorreiter für nachhaltigen Tourismus:

Wir wollen modernen, attraktiven Tourismus mit der Verantwortung für unsere Heimat verbinden. Wir wollen noch mehr Gäste gewinnen, die sich in unserer Natur mit bayerischer Kultur und Lebensart erholen. Wir starten die Initiative „Nachhaltiger Tourismus" und die Auszeichnung „Nachhaltige Tourismusgemeinde des Jahres". Wir wollen ein „Bayern-Ticket" für eine unkomplizierte und kombinierte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel anstoßen

und damit die Mobilität in Bayern gerade auch für Touristen vereinfachen.

## Bürokratie-Bremse:

Wir werden in der nächsten Legislaturperiode keine zusätzlichen Verwaltungsvorschriften machen. Für eine neue Vorschrift muss mindestens eine alte Vorschrift gestrichen werden.



## Neues Energiezeitalter für Bayern

Bayern ist führend beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und bei der Umsetzung der Energiewende. In den letzten vier Jahren haben wir bei uns den Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung von 25 auf 33 Prozent gesteigert. Wir wollen eine Energieversorgung, die sicher, sauber und bezahlbar bleibt.

## Moderne Energie für ein modernes Land:

Bayern ist das Musterland der Erneuerbaren Energien. Schon vor der Energiewende lag Bayern bei den Erneuerbaren Energien im Bundesvergleich klar an der Spitze. Wir wollen, dass in Bayern so viel Strom erzeugt wird, wie verbraucht wird. Wir werden die Energieforschung bis 2016 deutlich stärker unterstützen. Wir wollen die Energieeinsparung fördern. Das Paket zur energetischen Gebäudesanierung muss kommen. Es ist unverantwortlich, dass Rot-Grün diese stärkere Förderung der Gebäudesanierung im Bundesrat blockiert.

## Zehntausend-Häuser-Programm:

Wir wollen energieautarke und von fossilen Energien unabhängige Häuser in Bayern. Wir werden ein Zehntausend-Häuser-Programm aufl egen. Wir wollen in den nächsten fünf Jahren zehntausend Hausbesitzer in Bayern bei der Installierung eines eigenen Energiespeichers unterstützen. Wir wollen der privat genutzten Speichertechnologie in Bayern zum Durchbruch verhelfen und die Energieautonomie in Bayern fördern.

## Energiewende beschleunigen:

Wir wollen den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bayern beschleunigen. Bei unserer Zielmarke, dass Bayern bis 2022 die Hälfte seines Stroms aus Erneuerbaren Energien produziert, liegen wir voll im Zeitplan. Für die kommende Legislaturperiode wollen wir das Ausbautempo nochmals anziehen und bereits vor 2022 die Hälfte unseres Stroms aus Erneuerbaren Energien beziehen.

## Kompetenzen bündeln:

Wir wollen alle Kompetenzen bei der Energie – vom Netzausbau über die Erneuerbaren Energien bis zur Energieforschung – in der Staatsregierung bei einem Ministerium bündeln.

## Plattform Bayern Energie:

Wir werden eine Plattform Bayern Energie errichten. Damit wollen wir alle zusammenbringen, die für Bayerns Energie sorgen: von der Energiewirtschaft über die Netzbetreiber bis zu Kommunen und staatlichen Stellen. Damit Bayern eine Energieversorgung aus einem Guss bekommt.

## Moderne und umweltfreundliche Gaskraftwerke als Ergänzung:

Erneuerbare Energien brauchen grundlastfähige Kraftwerke als Ergänzung für die Zeiten, in denen die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht. Neben der grundlastfähigen Biomasse und Geothermie setzen wir dazu auf moderne und umweltfreundliche Gaskraftwerke. Wir werden auf Bundesebene auf bessere Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb von Gaskraftwerken dringen. In jedem Fall bleibt es beim bestehenden Fahrplan zur Abschaltung der verbliebenen vier Kernkraftwerke in Bayern.

## Im Einklang mit der Landschaft:

Wir wollen den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien im Einklang mit Mensch und Natur gestalten. Wir wollen nicht, dass die Umsetzung der Energiewende auf Kosten der Bewahrung der Schöpfung und des Erhalts unserer bayerischen Landschaft geht.

## Bürgerenergie und Kommunalenergie:

Wir wollen die Energiewende von unten.Die Energiewende soll zu einer dezentraleren Energieproduktion beitragen. Wir unterstützen kommunale und genossenschaftliche Initiativen zur Energieerzeugung. Das schafft Wertschöpfung vor Ort und Akzeptanz in der Bevölkerung.

## Mitmachland Bayern bei der Energiewende:

Wir wollen in Bürgerversammlungen unser Energiekonzept vorstellen und im Dialog mit Menschen weiterentwickeln. Vor dem Bau von Leitungen oder Kraftwerken werden wir die Menschen frühzeitig informieren und einbinden.

## EEG-Reform:

Wir wollen das Erneuerbare-Energien-Gesetz reformieren und auf den aktuellen Stand bringen. Wir wollen, dass die Erneuerbaren Energien durchgängig marktfähig werden. Moderne Energie muss bezahlbar bleiben, für die Verbraucher genauso wie für die Betriebe. Für bestehende Investitionen gewähren wir Vertrauensschutz.

# Bayern Digital

Bayern wird die Chancen des digitalen Zeitalters umfassend nutzen. Bayernsoll eine Leitregion des digitalen Aufbruchs werden. Das schafft wichtige Innovationen für Wirtschaft und Arbeitsplätze und bringt ungeahnte Perspektiven für alle Bereiche – von der Bildung bis zum Straßenverkehr. Wir wollen die Vorteile des digitalen Zeitalters für alle Menschen in Bayern nutzbar machen. Mit unserer Strategie BAYERN DIGITAL haben wir ein ehrgeiziges Ziel: Wer die digitale Zukunft sehen will, muss nach Bayern kommen.

## Digitalisierungsmilliarde:

Wir wollen Bayern als eine der führenden digitalen Regionen weltweit etablieren. Dazu werden wir in der nächsten Legislaturperiode eine Milliarde Euro in digitale Pilotprojekte investieren. Bayern soll führend werden beispielsweise bei der digitalen Schule, der digitalen Gesundheitswirtschaft, der digitalen Fabrik oder dem digitalen Straßenverkehr.

## Schnelles Internet überall in Bayern:

Wir sorgen dafür, dass Bayern bis 2018 flächendeckend mit Hochgeschwindigkeitsinternet ausgestattet wird. Bayern ist jetzt schon das Land, das am meisten dafür tut. Die finanzielle Ausstattung dafür werden wir weiter aufstocken und unbürokratisch gestalten. Damit können wir Kommunen einfacher bei der Umsetzung digitaler Projekte unterstützen.

## Internet-Kompetenzzentrum Bayern:

Wir werden ein deutschlandweit einmaliges Internet-Kompetenzzentrum einrichten. Wir wollen die Chancen des digitalen Aufbruchs damit in Technik, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Recht und Gesellschaft nutzen und vernetzen.

## Digitaler Service in der Verwaltung:

Bis 2018 wird Bayern beispielgebend im E-Government sein. Staatliche Behördendienstleistungen sollen künftig überall dort auch online wahrgenommen werden können, wo dies technisch machbar und praktisch sinnvoll ist. Wir wollen das Digitale Handelsregister vollenden, das Digitale Grundbuch schaffen und den Elektronischen Rechtsverkehr in Zivilverfahren einrichten. Durch das Open Data-Portal Bayern machen wir immer mehr Daten aus allen staatlichen Bereichen öffentlich und erhöhen die Transparenz staatlichen Handelns.

## Bayern – Land des digitalen Lernens:

Wir wollen Bayern zum Land des digitalen Lernens machen. Bayerns Schulen sollen führend sein im digitalen Zeitalter. Alle öffentlichen Bildungseinrichtungen sollen bis 2018 an das Digitale Bildungsnetz Bayern angeschlossen sein und über eine digitale Grundausstattung verfügen. Wir werden für moderne Unterrichtsformen sowie für die Qualifi zierung der Lehrer sorgen und uns für die Bereitstellung von Schulbüchern als E-Books einsetzen.

## Virtuelle Hochschule Bayern:

Wir werden Bayerns Hochschulen zu Motoren des digitalen Aufbruchs machen. Wir wollen mit der Virtuellen Hochschule Bayern die neuen digitalen Möglichkeiten gemeinsam mit allen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften voranbringen.

## Kompetenzen bündeln:

Wir wollen für eine noch zügigere digitale Entwicklung Bayerns die Kompetenzen ressortübergreifend bündeln und in der Staatsregierung bei einem Ministerium zusammenführen.

## Chancen für Medienstandort nutzen:

Wir wollen die Chancen des digitalen Zeitalters für den Medienstandort Bayern nutzen und damit auch neue Arbeitsplätze schaffen. Im Rahmen der Gesamtstrategie BAYERN DIGITAL werden wir Unternehmen und Institutionen bei neuen Projekten des digitalen Medienzeitalters unterstützen.



## Moderne Infrastruktur

Mobilität gehört zu einem modernen Land. Bayern soll seinen Menschen auch in Zukunft modernste Infrastruktur mit bestens ausgebauten Verkehrswegen bieten. Bayern ist der Wirtschaftsstandort mit der besten Infrastruktur weltweit. Modern ausgebaute Verkehrswege sind ein wichtiger Standortvorteil für Bayern. Zugleich sind sie Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

### Mobilität für Bayern:

Wir werden Bayerns Straßen- und Schienennetz verstärken und ausbauen. Wir werden die Mittel für die Sanierung von Staatsstraßen in Bayern weiter aufstocken. Der Schienenverkehr soll im Flächenland Bayern den Personen- und Güterverkehr effizienter und attraktiver machen. Wir wollen, dass die Länder mehr Einfl uss beim Bau von Schienenstrecken bekommen.

### Nachhaltige Mobilität voranbringen:

Wir werden verbrauchsarme Fahrzeuge fördern und neue, umweltfreundliche Antriebstechnologien voranbringen.

### Verkehrsmilliarde verstetigen:

Wir wollen, dass der Bund seine Verkehrsinvestitionen dauerhaft aufstockt. Wir haben erreicht, dass im Bundesverkehrshaushalt zusätzliche Mittel von 1,75 Milliarden Euro in diesem und dem vergangenen Jahr eingestellt wurden. Davon hat auch Bayern stark profitiert. Wir wollen, dass diese Zusatzinvestitionen für die Zukunft verstetigt werden.

### Einheitliches Verkehrsressort:

Wir werden die Zuständigkeit für Verkehr in einem Ressort der Staatsregierung bündeln und zusammenführen.

### PKW-Maut für Reisende aus dem Ausland:

Wir wollen mehr Fairness und Gerechtigkeit bei der Straßenfinanzierung. Fast alle unsere Nachbarländer in Europa erheben eine PKW-Maut. Umgekehrt müssen ausländische Autofahrer für die Benutzung unserer Autobahnen nichts bezahlen. Diesen unfairen Zustand wollen wir ändern. Wir wollen eine PKW-Maut einführen für Reisende aus dem Ausland auf deutschen Autobahnen. Die Mittel aus der PKW-Maut sollen in vollem Umfang ausschließlich

für den Straßenbau zweckgebunden verwendet werden.

### Einbindung der Bürger bei Großprojekten:

Wir werden bei wichtigen Infrastrukturprojekten die Bürgerinnen und Bürger so früh wie möglich einbeziehen und ihnen Gelegenheit geben, ihre Anliegen vorzubringen.

### Zweite S-Bahn-Stammstrecke für München:

Wir wollen die Münchner S-Bahn mit einer zweiten Stammstrecke vor dem Infarkt bewahren. Davon profitieren täglich bis zu 800.000 Pendler im gesamten Münchner Umland. Wir steuern einen zügigen Baubeginn an. Wir garantieren: Wegen der zweiten Stammstrecke wird kein anderes Schienenprojekt im Personen-Nahverkehr irgendwo in Bayern zurückgestellt.

### Öffentlich-private Partnerschaften:

Wir wollen wichtige Verkehrsprojekte auch mit öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) realisieren. Bayern ist Vorreiter auf diesem Gebiet und hat mit dem Ausbau der A 8 zwischen München und Ulm Maßstäbe gesetzt. Wir wollen die Machbarkeit als ÖPP-Vorhaben beim Neubau der A 94, beim Ausbau der A 3 zwischen Würzburg und Nürnberg und beim Ausbau der Schienenstrecke München – Freilassing prüfen.

## II. SOLIDE FINANZEN

## Bayern ist Vorbild in Sachen solide Finanzen.

Ausgeglichener Haushalt, Rückzahlung alter Schulden und hohe Investitionsquote – das ist einzigartig in Deutschland und Europa. Solides Haushalten ist die Grundlage für soziale Stärke und Generationengerechtigkeit. Wir werden diesen Kurs des soliden Haushaltens fortsetzen. Wir kündigen für die kommenden fünf Jahre nur das an, was wir auch solide finanzieren können – ohne neue Schulden und ohne neue Steuern.

### Keine neuen Schulden:

Bayern ist das Land des ausgeglichenen Haushalts. Seit 2006 legt Bayern Jahr für Jahr einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung vor. Solides Haushalten ist auch in Zukunft ein Markenzeichen Bayerns. Wir werden auch in der kommenden Legislaturperiode dem Haushalt ohne Neuverschuldung oberste Priorität einräumen.

### Schuldenbremse in die Bayerische Verfassung:

Wir wollen das Gebot „Keine neuen Schulden" in die Bayerische Verfassung aufnehmen und dort eine Schuldenbremse verankern. Unsere solide Haushaltspolitik soll auch künftigen Generationen Maßstab sein. Über die Ergänzung der Bayerischen Verfassung wird es eine Volksabstimmung geben.

### Bayern schuldenfrei 2030:

Wir machen den Freistaat bis zum Jahr 2030 komplett schuldenfrei. Wir haben seit Januar 2012 bereits 2,5 Milliarden Euro an Altschulden getilgt. Das sind über zehn Prozent der Schulden im allgemeinen Haushalt Bayerns. Mit der Schuldenrückzahlung spart Bayern ab 2030 über 1 Milliarde Euro an Zinszahlungen jährlich. Wir wollen in der nächsten Legislaturperiode weitere kräftige Schritte zur Entschuldung Bayerns machen: aus dem allgemeinen Haushalt, aus ersparten Zinsen und aus Ersparnissen beim Länderfinanzausgleich. Die Entschuldung Bayerns ist ein epochaler Schritt für die Generationengerechtigkeit und für die Solidität von Staatsfinanzen.

## Länderfinanzausgleich fair machen:

Wir wollen einen fairen Länderfinanzausgleich. Das jetzige System ist aus dem Ruder gelaufen. Wir sagen Ja zur Solidarität mit schwächeren Ländern, aber wir sagen Nein zu einem unfairen System. Bayern zahlt mit rund 4 Milliarden Euro pro Jahr allein die Hälfte des gesamten Länderfinanzausgleichs. Das darf nicht so bleiben. Wir wollen einen Länderfinanzausgleich, der Leistung nicht bestraft und Anreize für die Nehmerländer zu mehr Haushaltsdisziplin setzt.

## Steuerbremse:

Wir wollen eine Steuerbremse. In Deutschland und in Bayern soll es in der kommenden Legislaturperiode keine neuen Steuern und keine Steuererhöhungen geben. Der Staat soll mit seinen Einnahmen auskommen und damit haushalten. Wir erteilen allen Bestrebungen anderer Parteien für die Einführung neuer oder die Erhöhung bestehender Steuern eine klare Absage.

## Kalte Progression abbauen:

Wir wollen die kalte Progression bekämpfen. Es darf nicht sein, dass der Staat Hauptprofiteur von Lohnerhöhungen ist. Wir wollen, dass den arbeitenden Menschen mehr von ihren wohlverdienten Lohnsteigerungen bleibt. Wir stehen zur Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, anders als SPD und Grüne, die die Bekämpfung der kalten Progression im Bundesrat blockieren.

## Erbschaftsteuer regionalisieren:

Wir wollen die Erbschaftsteuer zur Ländersache machen. Das Aufkommen aus der Erbschaftsteuer steht bereits den Ländern zu. Deshalb sollen die Länder auch über die Höhe der Erbschaftsteuer bestimmen können. Wir wollen nach einer Regionalisierung die Erbschaftsteuer in Bayern entbürokratisieren und reduzieren.

## Steuervereinfachung:

Wir wollen das Steuerrecht einfacher und unbürokratischer machen. Wir wollen Pauschalierungen ausbauen und Einzelnachweise ersparen. Die Erhöhung des Arbeitnehmerpauschbetrags ist dafür ein erster Schritt. In Bayern werden wir ein Paragrafen-Limit im Steuerrecht einführen. Für jeden neue Paragrafen soll ein alter gestrichen werden. Konsequent gegen Steuerbetrug vorgehen: Bayern geht konsequent gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug vor. Wir haben eine Sonderkommission gegen Steuerbetrug im Internet, Steuerflucht und Kapitalmarktvergehen sowie eine Sondereinheit gegen Umsatzsteuerbetrug gegründet. Wir werden das Personal zur Bekämpfung von

schwerem Steuerbetrug verdoppeln.

## Sanierung der Landesbank weiter vorantreiben:

Die Rettung der BayernLB war richtig. Andernfalls wären viele bayerische Sparkassen in ihrer Existenz bedroht gewesen. Die Sanierung der Landesbank ist noch nicht abgeschlossen, aber auf einem erfolgreichen Weg. Mittlerweile schreibt die BayernLB wieder Gewinne und zahlt ihre Schulden beim Freistaat zurück. Wir werden die Sanierung der Landesbank weiter vorantreiben und dadurch eine weitere Rückzahlung der Hilfsgelder ermöglichen.

## Kraftvoll in die Zukunft investieren:

Mit hohen Investitionsquoten schaffen wir die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum. Wir sorgen dafür, dass die staatliche Investitionsquote in Bayern auch weiterhin an der Spitze der Länder liegt.

## Finanzmärkte bändigen:

Wir müssen ungezügelten Finanzspekulationen einen Riegel vorschieben. Eine Finanzkrise wie in den zurückliegenden Jahren darf sich nicht wiederholen. Wir wollen die beschlossene Finanztransaktionssteuer zügig umsetzen und damit die Finanzmärkte zu den Beseitigungskosten der Finanzkrise heranziehen. Börsenspekulationen mit Nahrungsmitteln müssen erschwert werden.



# III. FAMILIEN IM MITTELPUNKT

Kein anderes Land in Deutschland unterstützt seine Familien so stark wie Bayern. Bei uns stehen Ehe und Familie im Zentrum der Politik. Wir wollen eine familienfreundliche Gesellschaft, eine familienfreundliche Arbeitswelt und eine familienfreundliche Bildungslandschaft. Wir wollen eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der Kinder willkommen sind. Familien sind unendlich wichtig für die gute persönliche Entwicklung von Kindern und jungen Menschen. Ehe und Familie haben Anspruch auf besonderen Schutz und besondere Förderung durch den Staat. Familien sollen sich nicht rechtfertigen müssen für staatliche Unterstützung. Sondern der Staat muss umgekehrt alle Möglichkeiten nutzen, Familien zu helfen. Ehe und Familie müssen auch künftig besonders geschützt und gefördert werden.

## Ehegattensplitting beibehalten:

Wir werden das Ehegattensplitting uneingeschränkt erhalten. Wir wenden uns strikt gegen alle Versuche, das Ehegattensplitting abzuschaffen, abzuschmelzen oder zu beschneiden. Der besondere Schutz des Staates für die Ehe muss auch finanzielle Unterstützung für die Ehe bedeuten.

## Kindergeld und Kinderfreibetrag erhöhen:

Wir wollen den Kinderfreibetrag in der Einkommensteuer auf die Höhe des Steuerfreibetrags für einen Erwachsenen anheben. Korrespondierend wollen wir auch das Kindergeld erhöhen.

## Beitragsfreie Mitversicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung erhalten:

Wir werden sicherstellen, dass Ehepartner und Kinder in der Gesetzlichen Krankenversicherung weiterhin beitragsfrei mitversichert bleiben. Wir erteilen den Plänen anderer Parteien, die beitragsfreie Mitversicherung einzuschränken oder abzuschaffen, eine klare Absage.

## Landeserziehungsgeld beibehalten:

Wir werden die Familien in Bayern auch künftig mit einem eigenen Landeserziehungsgeld unterstützen. Gerade für weniger einkommenskräftige Familien und für viele Alleinerziehende ist das bayerische Landeserziehungsgeld ein wichtiger Beitrag zum Haushaltsbudget.

## Alleinerziehende unterstützen:

Viele familienpolitische Verbesserungen nutzen gerade auch den Alleinerziehenden, etwa das bayerische Landeserziehungsgeld oder der Ausbau der Betreuungsangebote. Wir wollen die steuerliche Entlastung für Alleinerziehende zielgenauer den schwächeren Einkommensgruppen zukommen lassen.

## Familienfreundliche Arbeitswelt:

Die Arbeitswelt soll sich der Familie anpassen, nicht umgekehrt. Wir wollen den Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Familienpause erleichtern und auch die Aufstiegs- und Qualifizierungschancen für Mütter und Väter verbessern. Dazu wollen wir mit den bayerischen Unternehmen einen Familienpakt Bayern ins Leben rufen. Wir setzen uns für einen Rechtsanspruch auf Vollzeitbeschäftigung nach familienbedingter Teilzeit ein. Der Öffentliche Dienst in Bayern soll eine Vorbildfunktion für familienfreundliche Arbeitsbedingungen einnehmen.

## Wahlfreiheit für Kindererziehung:

Wir wollen, dass die Eltern volle Wahlfreiheit bei ihrem Erziehungsmodell für ihre Kinder haben. Der Staat darf Eltern nicht bevormunden. Eltern wissen selbst am besten, was gut für ihre Kinder ist. Wir begegnen den Eltern mit Zutrauen, nicht mit Misstrauen oder Gängelung. Die Eltern sollen frei ihr Erziehungsmodell wählen und – egal wie sie sich entscheiden – die bestmögliche Unterstützung durch den Staat bekommen.

## Betreuungsgeld sichern:

Mit uns bleibt das Betreuungsgeld als neue Familienleistung bestehen und wird wie geplant 2014 erhöht. Wir wenden uns gegen die Bestrebungen anderer Parteien, das neu eingeführte Betreuungsgeld abzuschaffen. Familien brauchen nicht weniger, sondern mehr Unterstützung. Das Betreuungsgeld ist zudem ein wichtiges Signal, dass der Staat die

Wahlfreiheit der Eltern bei der Kindererziehung respektiert.

## Betreuungsangebote ausbauen:

Wir werden das Krippenplatzangebot weiter bedarfsgerecht ausbauen. In den vergangenen fünf Jahren haben wir die Zahl der Krippenplätze in Bayern vervierfacht. Kein Land fördert seine Kommunen so stark beim Krippenausbau wie Bayern: Jeder neue Betreuungsplatz einer Kommune wird vom Freistaat gefördert. Dieses Programm werden wir über 2014 hinaus für Gebiete mit besonderem Ausbaubedarf für Krippenplätze fortführen.

## Betreuungsschlüssel verbessern:

Wir wollen mehr Erzieherinnen und Erzieher in den Krippen und Kindergärten und die Tagespflege stärken. Damit schaffen wir eine möglichst individuelle Betreuung der Kinder.

## Betreuungsqualität weiter verbessern:

Wir werden die frühkindliche Bildung intensivieren. Wir wollen mehr altersgerechte Bildungsprogramme, Sprachförderung, Umwelterziehung und naturwissenschaftliches Grundverständnis.

## Anreize für mehr Erzieherinnen und Erzieher:

Wir wollen dem Erzieherberuf mehr Wertschätzung und Attraktivität geben. Seit 2006 konnte die Zahl der Fachkräfte im Kinderbetreuungsbereich um über 50 Prozent gesteigert werden. Wir setzen unsere Weiterbildungsoffensive für mehr Erziehungskräfte fort. Wir fördern die Ausbildung von Fachkräften: Privaten Berufsfachschulen für Kinderpflege und Fachakademien für Sozialpädagogik ermöglichen wir durch staatliche Förderung den Verzicht aufs Schulgeld.

## Gebührenfreier Kindergarten:

Wir haben kräftige Schritte hin zum gebührenfreien Kindergarten unternommen mit dem kostenfreien letzten Kindergartenjahr und der Beitragsermäßigung für das zweite Kindergartenjahr. Das wollen wir fortsetzen.

## Kinderrechte ins Grundgesetz:

Wir wollen den Schutz und die Rechte von Kindern ins Grundgesetz aufnehmen.

## Kinderbeauftragte einführen:

Wir wollen, dass in der ganzen Gesellschaft, speziell in der Arbeitswelt, mehr Rücksicht auf die Situation von Eltern mit Kindern genommen wird. Dafür wollen wir das Amt eines Bayerischen Kinderbeauftragten schaffen.

## Familien-TÜV:

Wir wollen einen „Familien-TÜV" einführen. Staatliche Entscheidungen sollen vorab auf ihre Familienfreundlichkeit geprüft werden.



# IV. BESTE BILDUNG

Junge Menschen sollen überall in Bayern die besten Bildungschancen haben. Damit legen wir den Grundstein zu einer gelingenden Zukunft für jeden Einzelnen. Wir stehen für Chancenvielfalt und Chancengerechtigkeit in der Bildung. Jeder dritte Euro im bayerischen Haushalt geht in die Bildung. Bayern hat das Bildungssystem mit der größten Durchlässigkeit und den meisten Aufstiegschancen in ganz Deutschland. Bei nationalen wie internationalen Bildungstests belegt Bayern regelmäßig die vordersten Plätze. Das ist ein großes Kompliment an unsere jungen Menschen genauso wie an die Eltern – vor allem aber auch an unsere engagierten und kompetenten Lehrerinnen und Lehrer.

## Vielfalt der Talente – Vielfalt der Bildung:

Wir wollen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit individuell fördern. Jedes Kind hat seine eigenen Begabungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir wollen für die Vielfalt der Talente eine Vielfalt der Bildungswege. Das schaffen wir am besten mit unserem bewährten mehrgliedrigen Schulsystem. Individuelle Förderung gelingt am besten in der Bildungsvielfalt und nicht in der Einheitsschule. Die Mittelschulen sind ein großer Zugewinn für die Bildungslandschaft in Bayern, gerade auch außerhalb der Ballungsräume.

## Individuelle und flexible Förderung:

Wir wollen die schulische Bildung an erster Stelle an der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler ausrichten. Dazu werden wir in allen Schularten eine zusätzliche Intensivierung der individuellen Förderung durchführen. Wir schaffen mehr Flexibilität in der gymnasialen Mittelstufe. Durch das Flexibilisierungsjahr kann jeder Jugendliche innerhalb des G8 das Abitur auch in neun Jahren machen und dafür gezielt die Fächer wiederholen, für die er mehr Zeit braucht.

## Größte Durchlässigkeit:

Bayern ist das Land mit dem durchlässigsten Bildungssystem. Nirgends sonst gibt es so viele verschiedene Wege zwischen den Schularten wie in Bayern. Über 40 Prozent der Studentinnen und Studenten an Bayerns Hochschulen kommen nicht über das Gymnasium, sondern zum Beispiel über eine berufsbildende Schule.

## Vorfahrt für Bildung:

Wir gehen in Bayern nicht den Weg anderer Länder, die den Personalstand im Bildungswesen zurückfahren. Wir garantieren vielmehr den bayerischen Schulen, dass auch bei sinkenden Schülerzahlen die frei werdenden Lehrerstellen vollständig im Bildungssystem belassen werden.

## Grundschulgarantie:

Wir geben den Eltern in allen Teilen Bayerns die Garantie: Jede rechtlich selbstständige Grundschule in Bayern bleibt bestehen, wo die Eltern dies wünschen.

## Ganztagsgarantie:

Wir werden die Ganztagsangebote in allen Schularten und bayernweit umfassend und bedarfsgerecht ausbauen. Wir sagen zu, dass jeder Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsangebots genehmigt wird. Bis 2018 soll jeder Schüler bis 14 Jahre ein Ganztagsangebot wahrnehmen können.

## Freiräume für eigenverantwortliche Schulen:

Wir wollen den Schulen noch mehr Eigenverantwortlichkeit und eigene Entscheidungskompetenzen geben. Innovationsgeist und pädagogisches Engagement der Schulen vor Ort beflügeln den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler. Das unterstützen wird durch mehr Freiräume bei Pädagogik und Verwaltung für die einzelnen Schulen.

## Bildung ist kein Experimentierlabor:

Wir wollen Ruhe und Planungssicherheit im Bildungssystem. Länder mit permanenten Bildungsreformen tun nichts Gutes für die Entwicklung der jungen Menschen. Deswegen sagen wir Ja zur Optimierung, aber wir sagen Nein zu Eingriffen in die Bildungsstruktur.

## Inklusion:

Wir wollen die Inklusion von Kindern mit Behinderung. Schüler und Schülerinnen mit und ohne Behinderung sollen eine selbstverständliche Gemeinschaft in den allgemeinen Schulen bilden. Die Eltern kennen ihr Kind mit seinen Fähigkeiten am besten. Deshalb soll ihnen das Wahlrecht zwischen Förderschule und allgemeiner Schule mit Inklusion zustehen.

## Internationale Schulen:

Wir wollen die bayerische Schullandschaft stärker international ausrichten und mehr internationale Schulen in möglichst allen Landesteilen einrichten.

## Frühkindliche Bildung:

Bildung fängt weit vor der Schule an. Wir wollen die Zuständigkeit für frühkindliche Bildung in der Staatsregierung in einem Ressort konzentrieren.

## Jugendarbeit stärken:

Wir wollen die Jugendarbeit in Bayern durch höhere staatliche Förderung ausbauen. Soziales Engagement von Jugendlichen, internationaler Jugendaustausch, Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Bewältigung des demografischen Wandels und Prävention gegen Extremismus wollen wir gemeinsam mit den Jugendverbänden verstärken.

## Ausbildungsgarantie:

Unsere duale Ausbildung bietet den jungen Menschen beste Zukunftschancen. Zusammen mit der bayerischen Wirtschaft werden wir eine Lehrstellengarantie für jeden ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen geben.

## Meisterbonus:

Akademische und berufliche Bildung sind für uns gleichermaßen wertvoll. Die berufliche Fortbildung zum Handwerksmeister wird ab Herbst 2013 mit einem Meisterbonus von 1000 Euro finanziell unterstützt.

## Studiengebühren:

Wir schaffen die Studiengebühren zum Wintersemester 2013 ab. Bayern steht heute wirtschaftlich und finanziell so erfolgreich da, dass wir die Studiengebühren unseren Hochschulen voll ersetzen können. Andere Länder müssen dafür neue Schulden aufnehmen. Wir sagen unseren Hochschulen die dauerhafte Kompensation für die wegfallenden Studiengebühren zu.

## Exzellente Hochschulen:

Bayerns Hochschullandschaft ist exzellent, mit neun staatlichen Universitäten, davon zwei Exzellenz-Universitäten, 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, sechs staatlichen Kunsthochschulen sowie vielen weiteren Hochschulen in kommunaler, kirchlicher oder privater Trägerschaft in allen Teilen Bayerns. Wir wollen zusätzliche Exzellenz-Universitäten in Bayern haben, darunter mindestens eine in Nordbayern. Wir wollen, dass die außeruniversitären Forschungseinrichtungen ausgebaut werden. Wir werden die Internationalisierung der bayerischen Hochschulen zum Markenzeichen machen. Bayern soll ein Magnet für Spitzenwissenschaftler und Talente aus aller Welt werden. Wir wollen noch mehr Menschen die Chance zum Studium eröffnen und dafür die Stipendienprogramme ausweiten, mehr Teilzeitstudiengänge für Berufstätige einrichten und bessere Betreuungsmöglichkeiten für Studierende mit Kindern schaffen.

## Bezahlbarer Wohnraum für Studierende:

Wir wollen in den Hochschulstädten mehr Wohnraum für Studierende und dafür jährlich 1.000 neue Wohneinheiten gezielt schaffen.



# V. SOZIALE SICHERHEIT

Bayern ist das Land mit der größten Sozialen Sicherheit in Deutschland. Bayern hat die wenigsten Hartz-IV-Empfänger und die wenigsten Kinder in Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften. Wir stehen für ein breites soziales Netz, bestmögliche Gesundheitsversorgung und verlässliche Rente. Bei uns wird der Generationenvertrag tagtäglich gelebt. Wir brauchen den großen Erfahrungsschatz und die Tatkraft der älteren Menschen.

## Mütterrente:

Wir werden Mütter mit Kindern, die vor 1992 geboren wurden, im Rentensystem Schritt für Schritt besserstellen. Als Einstieg werden wir ab 2014 ein zusätzliches Erziehungsjahr pro Kind bei der Rente berücksichtigen. Das bedeutet durchschnittlich 330 Euro mehr Rente im

Jahr pro Kind. Je nach finanziellen Spielräumen wollen wir die vollständige Angleichung bereits in der kommenden Legislaturperiode angehen.

## Kombi-Rente:

Wir wollen mehr Flexibilität bei der Kombination von Hinzuverdienst und vorgezogener Altersrente. Mit der Verbindung von Rente und Teilzeitarbeit bis zur Höhe des früheren Verdienstes kann der Verbleib im Erwerbsleben erleichtert und können Chancen auf ein höheres Alterseinkommen eröffnet werden.

## Gesundheitsfonds regionalisieren:

Wir wollen, dass der Gesundheitsfonds mehr Rücksicht auf regionale Unterschiede nimmt. Der Gesundheitsfonds darf kein verdecktes Transfersystem zwischen den Ländern zu Lasten Bayerns werden. Deshalb wollen wir mehr regionale Beitrags- und Vertragsautonomie für die Krankenkassen und eine regionale Differenzierung beim Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA).

## Flächendeckende Gesundheitsversorgung:

Wir wollen eine flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung in ganz Bayern sichern. Wir wollen mehr niedergelassene Haus- und Fachärzte im ländlichen Raum. Dafür werden wir die Förderprogramme zur Niederlassung im ländlichen Raum weiter ausdehnen und finanziell aufstocken. Wir wollen die hausarztzentrierte Versorgung. Hausarztverbände sollen ein eigenes Verhandlungsmandat gegenüber den Krankenkassen bekommen. Die bestehende Honorarobergrenze soll wieder abgeschafft werden.

## Krankenhausversorgung in allen Teilen Bayerns sichern:

Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern in allen Teilen Bayerns eine optimale Krankenhausversorgung sichern. Wir wollen dazu die finanzielle Situation der Krankenhäuser verbessern, damit sie ihr umfassendes medizinisches Angebot aufrechterhalten können. Besonders Krankenhäuser in unterversorgten Gebieten sollen einfacher als bisher finanzielle Unterstützung erhalten können. Dafür sollen die Länder stärkere eigene Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

## Uni-Klinik Augsburg:

Wir werden den begonnenen Aufbau des Klinikums Augsburg zu einem Universitätsklinikum vollenden.

## Wohnortnahe Apotheken erhalten:

Wir wollen wohnortnahe Apotheken in allen Teilen Bayerns. Gerade auch Landapotheken sollen eine sichere Existenzgrundlage haben.

## Gute Pflege:

Wir wollen jedem älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen, solange er dies möchte. Dafür wollen wir das Zusammenwirken von Fachkräften, Angehörigen und Ehrenamtlichen intensivieren. Ambulante Pflege, innovative Wohn- und Pflegeformen sowie stationäre Einrichtungen sollen Hand in Hand arbeiten. Wir

wollen pflegende Angehörige unterstützen und ihnen die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf erleichtern. Oberstes Ziel ist die gute Qualität der Pflege.

## Pflegeberufe aufwerten:

Wir wollen die Attraktivität der Pflegeberufe steigern. Deshalb setzen wir uns für eine integrierte Berufsausbildung für Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger und Altenpfleger ein. Mit gezielten Fördermaßnahmen wollen wir die Qualität der Berufsausbildung und die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften verbessern. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass das mit jährlich 100 Millionen Euro ausgestattete Förderprogramm des Bundes für mehr Pflegekräfte dauerhaft eingerichtet wird. Wir wollen eine Pflegekammer als Selbstverwaltungsorgan für Beschäftigte in Pflegeberufen einrichten, wenn die Betroffenen dies mehrheitlich wollen.

## Hospiz- und Palliativversorgung:

Zu einer humanen Gesellschaft gehört das Sterben in Würde. Wir wollen die Hospizbewegung weiter stark unterstützen und die Versorgung mit Palliativmedizin ausbauen. Wir erteilen jeder Form von aktiver Sterbehilfe eine klare Absage.

## Teilhabe für Menschen mit Behinderung:

Wir wollen für Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe und mehr Chancen erreichen. Inklusion soll in allen Lebensbereichen verwirklicht werden. Das soll im Besonderen in der Arbeitswelt gelten. Deshalb wollen wir ein eigenständiges Bundesleistungs- und Teilhabegesetz. Dadurch wollen wir die Rechte von Menschen mit Behinderung stärken und die Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe herauslösen. Wir setzen uns zum Ziel, dass Bayern in den kommenden zehn Jahren komplett barrierefrei wird.



# VI. INNERE SICHERHEIT

In Bayern leben die Bürgerinnen und Bürger am sichersten. Nirgends werden weniger Straftaten begangen und Verbrechen schneller und häufiger aufgeklärt. Sicherheit ist auch ein soziales Grundrecht. Denn nur in einer sicheren Gesellschaft kann ein Leben in Freiheit stattfinden.

## Bayern soll das sicherste Land bleiben:

Wir wollen, dass Bayern weiter das sicherste Land in Deutschland ist. Rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Polizei und Justiz arbeiten heute für die Sicherheit der Menschen in Bayern. Das ist der höchste Personalstand aller Zeiten. Wir werden Bayerns Polizei auch in der kommenden Legislaturperiode auf diesem hohen Stand halten.

## Null Toleranz gegen Gewalt:

Wir sagen null Toleranz gegenüber Verbrechen und Gewalt. Wir wollen vor allem jugendliche Straftäter dauerhaft von der Kriminalität wegbringen. Wir wollen die Verlängerung des Jugendarrests zu therapeutischen Zwecken von vier Wochen auf bis zu drei Monate. Gleichzeitig wollen wir die Resozialisierung junger Straftäter intensivieren. Dazu wollen wir in Jugendstrafanstalten zusätzliche Ausbildungsplätze und Stellen für Sozialtherapie schaffen sowie die Bewährungshilfe verstärken.

## Opferschutz vor Täterschutz:

Wir wollen die Rechte der Opfer von Straftaten stärken. Wir wollen ein Angehörigenschmerzensgeld einführen. Es soll den engsten Angehörigen der Opfer von Straftaten zukommen. Wir wollen, dass die Verjährungsfristen bei sexuellem Missbrauch verlängert werden. Bei diesen Straftaten offenbaren sich Opfer häufig erst nach Jahren.

## Mindestspeicherfristen:

Wir stehen für den Schutz der persönlichen Kommunikationsdaten der Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen internationale Regeln für den Datenschutz. Aber wir dürfen Schutzlücken bei Strafverfolgung und Gefahrenabwehr nicht hinnehmen. Zu einer wirksamen Bekämpfung schwerer Kriminalität sind auch Mindestspeicherfristen für Verbindungsdaten notwendig.

## Respekt für unsere Polizisten:

Wir wollen Respekt und Anerkennung für unsere Polizistinnen und Polizisten. Sie leisten aufopferungsvoll ihren Dienst für unser Land und sorgen für unsere Sicherheit. Sie haben unseren Zuspruch verdient.

## Sicherungsverwahrung:

Wir treten dafür ein, dass zum Schutz der Bevölkerung Schwerstverbrecher auch nach Ablauf der Haftstrafe nachträglich nochsicherungsverwahrt werden können, wenn ihre Gefährlichkeit anhält.

## Sicheres Internet:

Auch das digitale Bayern muss ein sicheres Bayern sein. Wir sagen der Internetkriminalität den Kampf an. Wir wollen Straftaten im Internet konsequent bekämpfen wie etwa den Austausch von Kinderpornographie, extremistische Umtriebe, terroristische Aktivitäten, Hackerangriffe auf Unternehmen und Wirtschaftsspionage. Dazu werden wir die Polizei noch besser ausstatten. Verkehrsnetze, Telekommunikationsnetze oder Energieversorgungsnetze sind verletzlich. Wir wollen sie durch eine bessere Koordinierung der Schutzmaßnahmen vor Angriffen schützen. Der Verbraucherschutz im Internet muss den gestiegenen Verbraucherrisiken im Internet Rechnung tragen.

## Videoüberwachung ausbauen:

Wir wollen die Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen insbesondere zur Verhinderung von Gewaltdelikten und Vandalismus ausbauen. Besonders Bahnhöfe und öffentlicher Personenverkehr sollen intensiver geschützt werden.

## NPD verbieten:

Die NPD ist eine verfassungsfeindliche Partei und gehört verboten. Es darf nicht sein, dass die NPD unsere freiheitliche Grundordnung bekämpft und gleichzeitig nach dem Parteiengesetz Anspruch auf Finanzierung aus Steuergeldern hat. Bayern hat über den Bundesrat das aktuelle Verbotsverfahren vor dem Verfassungsgericht angestoßen. Wir wollen dieses Verbotsverfahren mit allen Kräften zum Erfolg führen.

## Linkspartei weiter beobachten:

Bayern wird an der Beobachtung der Linkspartei durch den Verfassungsschutz festhalten wegen ihrer nach wie vor bestehenden extremistischen Ausrichtung.

## Hassprediger schnell abschieben:

Kriminelle Ausländer, die sich nicht an unsere Rechtsordnung halten, sollen schnell und konsequent ausgewiesen werden. Das gilt auch und gerade für islamistische Hassprediger.

## Konsequent gegen Drogen:

Einfuhr und Handel mit illegalen Drogen muss grenzüberschreitend bekämpft werden. Den Import der hochgefährlichen Droge „Crystal" werden wir weiter konsequent bekämpfen. Pläne anderer Parteien zur Legalisierung von Drogen lehnen wir strikt ab.

## Für wirksame Grenzkontrollen:

Wir wollen, dass alle Staaten Europas ihre gegenseitigen Verpflichtungen bei Grenzkontrollen erfüllen. EU-Länder müssen all ihren Bürgerinnen und Bürgern menschenwürdige Lebensbedingungen bieten, unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft. In Europa darf es keine Armutsmigration geben.

## Asylrecht wirksam und effektiv:

Wir wollen, dass das Asylrecht für die wirklich Verfolgten da ist. Wir wollen die Asylverfahren beschleunigen und die Verfahrensdauer von längstens sechs Monaten einhalten. Gezielt dafür soll das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mehr Personal bekommen. Das Asylrecht darf nicht zur Zuwanderung in unsere Sozialsysteme missbraucht werden.



# VII. LEBENDIGE KOMMUNEN

Bayerns großer Schatz sind seine vitalen Städte und Gemeinden. Hier sind wir daheim, hier wird Bayern als Heimat erlebbar. Unsere Kommunen sind das Rückgrat des Gemeinwesens. Unsere Überzeugung ist: Je mehr Selbstständigkeit vor Ort, desto vitaler ist die Heimat. Bayern unterstützt deshalb seine Kommunen wie kein anderes Land. Der erfreuliche Zuzug von vielen tausend Menschen jährlich nach Bayern ist genauso spürbar wie die demografische Herausforderung. Wir wollen beides in eine gute

Entwicklung aller Landesteile Bayerns einpassen.

## Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land:

Wir wollen alle Teile und Regionen Bayerns gleichermaßen am guten Weg Bayerns teilhaben lassen. Wir wollen das Gebot „gleichwertige Lebensverhältnisse überall in Bayern" in die Bayerische Verfassung aufnehmen. Die gleichmäßige Entwicklung aller Teile unserer Heimat hat für uns Verfassungsrang. Über diese Verfassungsergänzung wird es eine Volksabstimmung geben.

## Ministerium für Heimat:

Wir werden ein Ministerium für Heimat und Selbstverwaltung einrichten. Dieses Ministerium soll dem Staatsziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land überall in Bayern dienen. Wir wollen unseren Kommunen vor Ort mehr Selbstständigkeit und mehr Rechte zur eigenen Gestaltung geben. Bayern soll dezentraler werden. Öffentliche Aufgaben sollen nicht auf eine größere Einheit verlagert werden, wenn sie von der kleineren Einheit genauso gut erfüllt werden können. Dadurch machen wir die Verwaltung schlanker, bürgerfreundlicher, effektiver und unbürokratischer. Wir konzentrieren die Kraft des Freistaates auf seine Kernaufgaben.

## Finanzielles Fundament der Kommunen stärken:

Wir werden die Finanzkraft unserer Kommunen weiter stärken. Wir wollen in unsere Verfassung aufnehmen, dass der Staat den Gemeinden eine angemessene Finanzausstattung im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit gewährleistet. Darüber wird es eine Volksabstimmung geben. Wir werden die Leistungen des Freistaats an die Kommunen beim Kommunalen Finanzausgleich mindestens auf der heutigen Rekordmarke von 7,8 Milliarden Euro halten. Zugleich soll der Kommunale Finanzausgleich zielgenauer die bedürftigeren Kommunen unterstützen. Es bleibt bei unserer Zusage an die Kommunen, dass es keine Abschaffung der Gewerbesteuer gegen ihren Willen geben wird. Eine Ausweitung der Gewerbesteuer auf Freiberufler und Landwirte lehnen wir ab.

## Kommunen finanziell entlasten:

Wir wollen unsere Kommunen auch auf der Ausgabenseite entlasten. Wir haben bereits erreicht, dass der Bund die Kosten der Grundsicherung schrittweise von den Kommunen übernimmt. Das bedeutet für Bayerns Kommunen eine starke Entlastung. Für die kommende Legislaturperiode streben wir an, dass der Bund den Kommunen auch die Kosten der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung abnimmt.

## Kommunale Zusammenarbeit vereinfachen:

Wir wollen den Kommunen die Zusammenarbeit untereinander noch weiter erleichtern. Damit können gerade kleinere Kommunen die Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger besser schultern. Dazu wollen wir die Regelungen zur kommunalen Zusammenarbeit vereinfachen. Eine Umsatzbesteuerung der kommunalen Zusammenarbeit lehnen wir ab.

## Mehr bezahlbarer Wohnraum:

Wir wollen mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Bayern hat zwar den höchsten Stand an

Wohnraum seit der Nachkriegszeit. Trotzdem besteht vor allem in Ballungsräumen zusätzlicher Bedarf. Wir wollen den Neubau von Mietwohnungen durch steuerliche Anreize steigern und dafür die Degressive AfA für einen begrenzten Zeitraum wieder einführen. Außerdem wollen wir den sozialen Wohnungsbau ankurbeln und dazu die Bundesmittel mindestens bis 2019 verstetigen. Wir wollen die Mieter vor überzogenen Mietsteigerungen schützen. Wir werden für alle Kommunen mit besonderem Wohnungsdruck in Bayern, die dies wünschen, maximale Mieterhöhungen auf höchstens 15 Prozent in drei Jahren begrenzen.

# VIII. HEIMAT, LANDSCHAFT, KULTUR

Bayern ist unvergleichliche Landschaft, gelebteTradition, jahrhundertealte Kultur. Wir stehen für die Bewahrung der Schöpfung. Wir wollen das Leben in einem der modernsten und fortschrittlichsten Länder der Welt damit verbinden, dass Bayern sein Gesicht als Heimat behält.

## Qualitatives Wachstum:

Wir wollen qualitatives Wachstum für Bayern. Wir wollen Wachstum nicht rein quantitativ begreifen, sondern wir wollen ein Wachstum, das Rücksicht nimmt auf unsere Landschaft, unsere Umwelt und unsere Lebensgrundlagen. Wir arbeiten dafür, dass das Wachstum der Wirtschaft weiter vom Ressourcenverbrauch entkoppelt wird.

## Klimaschutz als Querschnittsaufgabe voranbringen:

Wir begreifen Klimaschutz als dauerhafte Herausforderung und als Querschnittsaufgabe. Bis 2020 werden wir die energiebedingten CO2-Emissionen auf deutlich unter sechs Tonnen pro Einwohner und Jahr in Bayern senken. Unser langfristiges Ziel ist eine weitere Absenkung auf fünf Tonnen.

## Biodiversität sichern:

Wir werden die Vielfalt der Lebensräume, Arten und Landschaften sowie die Leistungsfähigkeit des Ökosystems als Grundlage für eine lebenswerte Zukunft sichern und erhalten. Dazu setzen wir auf das bayerische Prinzip eines kooperativen Naturschutzes, auf Artenhilfsprogramme und den bayerischen Biotopverbund.

## Sanfter Donauausbau:

Wir wollen einen sanften Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen. Uns geht es nicht um Maximierung, sondern um Optimierung im Verhältnis zwischen Infrastruktur und Ökologie. Wir realisieren hier beispielhaft ein Infrastrukturprojekt in Konsens und Dialog mit den Betroffenen. Mit uns wird es keine Staustufe geben und auch kein Verfahren zum Bau einer Staustufe eingeleitet werden. Zwischen Straubing und Vilshofen werden wir ein umfangreiches Hochwasserschutzkonzept realisieren.

## Hochwasserschutz verstärken:

Wir werden den Ausbau des Hochwasserschutzes in Bayern beschleunigen. Das zurückliegende Hochwasser hätte in Bayern noch viel gravierendere Schäden angerichtet, wenn wir nicht die Schutzmaßnahmen für 1,6 Milliarden Euro seit 2001 durchgeführt hätten. Wir werden das laufende Hochwasserschutz-Aktionsprogramm zeitlich straffen und wollen noch in diesem Jahrzehnt die noch ausstehenden Maßnahmen umsetzen.

## Hochwasserschutz im Einklang mit der Natur:

Wir werden beim Ausbau des Hochwasserschutzes noch stärker als bisher auf naturnahe Lösungen setzen. Wo immer möglich, wollen wir neben dem technischen Hochwasserschutz auch Renaturierung, Rückhalteflächen und Auen zum Hochwasserschutz einsetzen.

## Lebendige Ortskerne:

Wir wollen, dass unsere Ortschaften überall in Bayern lebendige Ortskerne behalten. Auch in Zeiten des demografischen Wandels sollen unsere Ortschaften die prägenden und lebendigen Zentren im Lebensumfeld der Menschen bleiben.

## Dezentrale Kulturförderung:

Bayerns Kultur ist so vielfältig wie seine Landschaft und seine Menschen. Wir wollen die Kulturförderung stärker dezentral ausrichten und an die regionalen und lokalen Kulturträger anpassen. Wir wollen kulturelle Spitzenleistungen genauso in Bayern haben wie die Breitenförderung und die kulturelle Bildung. Unsere Heimatvereine, Trachtenvereine, Schützenvereine und Musikvereine tragen unser reiches kulturelles Erbe in Bayern weiter. Wir werden sie vor allem bei ihrer qualitätsvollen Jugend und Nachwuchsarbeit unterstützen.



# IX. BAYERNS LANDWIRTSCHAFT

Bayern ist das Land der bäuerlichen Landwirtschaft. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört nicht den großen Agrarfabriken, sondern der durch bäuerliche Familienbetriebe wie in Bayern geprägten Landwirtschaft. Bayerns Bauern schaffen gesunde Lebensmittel und sichern unsere Kulturlandschaft.

## Für die bäuerliche Landwirtschaft:

Wir wollen die Vielfalt der landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Bayern erhalten. Diese Vielfalt, gesunde Lebensmittel, artgerechte und bodengebundene Tierhaltung, Pflege der Kulturlandschaft – das sind die Stärken unserer bäuerlichen Landwirtschaft. Wir stehen für eine Politik der Wertschätzung und der Förderung bäuerlicher Landwirtschaft. Es soll keine Zwangsstilllegung landwirtschaftlicher Flächen geben. In Bayern wird es auch künftig ein eigenständiges Ministerium für Landwirtschaft und Forsten geben.

## Finanzielle Stabilität:

Wir wollen finanzielle Stabilität und Entwicklungsperspektiven für unsere landwirtschaftlichen Betriebe. Die Pläne anderer Parteien, die Direktzahlungen an die Landwirte zu kürzen, lehnen wir ab. Wir werden Einbußen infolge der veränderten EU-Agrarbeihilfen durch zusätzliche Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene kompensieren. Wir wollen, dass der Bund einen Teil der infolge der Begrenzung des EU-Haushalts eingesparten deutschen Mittel über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz für die Landwirtschaft zur Verfügung stellt.

## Keine Steuererhöhungen für Land- und Forstwirte:

Wir haben in den letzten Jahren das Überleben vieler bäuerlicher Familienbetriebe durch steuerliche Erleichterungen gesichert, zum Beispiel beim Agrardiesel oder bei der Hofübergabe. Wir erteilen den Plänen anderer Parteien eine strikte Absage, die diese Erleichterungen zurückdrehen, Land- und Forstwirte in die Gewerbesteuer einbeziehen und gezielte Steuererhöhungen speziell gegen Land- und Forstwirte wollen. Mit uns wird es keine Steuererhöhungen für Land- und Forstwirte geben.

## Gentechnikfreies Bayern:

Wir wollen keine Gentechnik auf den bayerischen Feldern. Eine kommerzielle Nutzung grüner Gentechnik wird in Bayern auch künftig nicht stattfinden. Freisetzungen von gentechnisch veränderten Pflanzen werden in Bayern nicht gestattet. Wir lehnen das Klonen von Tieren und Patente auf landwirtschaftliche Nutztiere und Nutzpflanzen ab.

## Gesunde Lebensmittel aus Bayern:

Bayerische Lebensmittel stehen für Vielfalt und höchste Qualität. Gesunde Lebensmittel aus heimischer Produktion werden von den Menschen in Bayern immer stärker nachgefragt. Wir wollen die ökologische Lebensmittelproduktion in Bayern bis 2020 verdoppeln. Wir wollen die „Marke Bayern" zum Gütesiegel für gesunde Lebensmittel aus unserer Landwirtschaft machen: mit bodengebundener Tierhaltung, überwiegend eigener Futtergrundlage und GVO-freiem Anbau. Die Produktion von Lebensmitteln ist die vorrangige Aufgabe der Landwirtschaft. Daneben können wir in Bayern auch Nachwachsende Rohstoffe anbauen.

## Land- und Forstwirtschaft im Dialog:

Wir wollen den Dialog zwischen der Land- und Forstwirtschaft und der Gesellschaft intensivieren und auf eine breitere Basis stellen. Von der Schule über die Medien bis zu den Verbänden. Es geht um Wertschätzung und Akzeptanz für die verantwortungsvolle Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern. Und es geht um die modernen Ansprüche der Verbraucher an gesunde Ernährung, sichere Produktion und geschützte Umwelt. Wir wollen den Verbraucherschutz ausbauen und die Lebensmittelsicherheit verbessern.

## Bayerns Wälder:

Bayern ist das Wald- und Holzland Nummer Eins in Deutschland. Bayerns Wälder bieten Erholung für die Menschen, Schutz für die Tiere und den nachwachsenden Rohstoff Holz. Wir wollen gesunde und klimatolerante Wälder in Bayern und eine naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Statt Waldstilllegung sind wir für Schützen durch Nützen. Wir stehen für ein kooperatives Miteinander von Jagd und Wald.



# X. EUROPA- UND AUSSENPOLITIK

Bayern liegt im Herzen Europas. Die europäische Einigung ist das größte Friedenswerk der Nachkriegsgeschichte. Wir wollen die europäische Integration, aber wir wollen keinen Bundesstaat Europa. Das Europa der Zukunft braucht starke und eigenständige Regionen wie Bayern. Wir wollen ein demokratischeres, bürgernäheres und transparenteres Europa.

## Für ein Europa der Regionen:

Wir wollen ein Europa der Regionen und keinen europäischen Zentralstaat. Nationen und Regionen gehören zur Identität Europas und müssen in einem Europa der Zukunft ihren festen Platz haben. Wir lehnen es ab, unser Grundgesetz gegen eine EU-Verfassung einzutauschen.

## Volksabstimmungen ermöglichen:

Wir wollen, dass bei europapolitischen Entscheidungen von besonderer Tragweite das Volk direkt befragt wird. Das gilt insbesondere für die Aufnahme neuer Mitgliedstaaten, wenn wichtige Kompetenzen nach Brüssel abwandern sollen oder wenn es um finanzielle Leistungen Deutschlands auf EU-Ebene geht. Dafür wollen wir bundesweite Volksabstimmungen ermöglichen.

## Besseres Europa statt mehr Europa:

Europa muss sich auf seine wesentlichen Aufgaben konzentrieren, in denen ein gemeinsames Handeln der Europäer notwendig ist. Aber Europa soll sich nicht in Belange einmischen, die Mitgliedstaaten, Länder und Kommunen selbst regeln können. Glühbirnen, Duschköpfe, Tachographen oder Olivenölkännchen in Restaurants kommen auch ohne EU-Vorgaben aus. Wir sind für die Abschaffung des Initiativmonopols der EU-Kommission. Wir wollen mehr Kontrollrechte für Bundestag und Bundesrat gegenüber der EU, zum Beispiel durch Zustimmungserfordernisse bei bürokratieauslösenden Vorhaben.

## Unser bayerisches Trinkwasser schützen:

Wir wollen die hohe Qualität unseres Trinkwassers in Bayern erhalten. Die Kommunen können in Bayern am besten für sauberes, gesundes und sicheres Trinkwasser sorgen. Unsere Auffassung hat sich durchgesetzt, dass die kommunale Trinkwasserversorgung nicht durch Regelungen aus Brüssel gefährdet werden darf. Die Daseinsvorsorge muss auch weiterhin in der Hand der Kommunen bleiben.

## Regionalförderung:

Wir werden die Regionalförderung in den bayerischen Gebieten, die an Höchstfördergebiete unserer Nachbarstaaten grenzen, weiterverfolgen.

## Für einen stabilen Euro, gegen Eurobonds:

Wir lehnen Eurobonds und die Vergemeinschaftung von Schulden in Europa entschieden ab. Jeder ist für seine Schulden selbst verantwortlich. Europa muss eine Stabilitätsunion bleiben und darf keine Schuldenunion werden. Einen stabilen Euro kann es dauerhaft nur geben, wenn alle Länder eine konsequente Haushaltsdisziplin einhalten.

## Schutz für die deutschen Sparer:

Wir sind dagegen, dass deutsche Banken und deutsche Sparer für andere europäische Banken haften sollen. Deshalb lehnen wir einen europäischen Einlagensicherungsfonds ab.

## Keine Hilfen ohne Selbsthilfe und Reformen:

Krisenstaaten dürfen Hilfen nur gegen Erfüllung von Auflagen und Reformen erhalten. Dieser Kurs hat sich bewährt und zu einer beginnenden Stabilisierung im Euro-Raum geführt. Wir wollen, dass Krisenstaaten künftig eine noch stärkere Eigenbeteiligung an der Krisenbewältigung leisten und mehr eigene Ressourcen einsetzen, bevor sie Hilfe erhalten.

## Geordnete Staateninsolvenz:

Wir wollen, dass ein Insolvenzrecht für Staaten in der Euro-Zone ausgearbeitet wird. Für überschuldete Staaten muss eine geordnete Insolvenz möglich sein. Dazu soll auch die Möglichkeit gehören, den Euro-Raum vorübergehend zu verlassen und wieder eine eigene Währung einzuführen. Dieser Prozess soll durch gezielte Wirtschaftshilfe und die Möglichkeit zum Wiedereintritt in den Euro begleitet werden.

## Europäische Bankenaufsicht nur für Großbanken:

Wir wollen, dass sich eine europäische Bankenaufsicht auf grenzüberschreitend tätige und systemrelevante Großbanken beschränkt. Vor allem unsere Sparkassen und Genossenschaftsbanken brauchen keine Kontrolle durch eine europäische Behörde. Sie sind am besten durch die Finanzkrise gekommen, weil sie nicht spekuliert, sondern sorgsam gewirtschaftet haben.

## Rückübertragung von Kompetenzen:

Wir wollen, dass Kompetenzen von der EU auf die Mitgliedstaaten zurückübertragen werden. Kompetenzübertragung darf keine Einbahnstraße nach Brüssel sein. Alle Bereiche der Europapolitik sollen darauf untersucht werden, welche Kompetenzen auf die Mitgliedstaaten rückübertragen werden können. Um Kompetenzübergriffe der EU zu beschränken, sind wir für einen Kompetenzgerichtshof aus nationalen Verfassungsrichtern der Mitgliedstaaten.

## EU-Kommission verkleinern:

Wir wollen, dass die EU-Kommission verkleinert wird und mit weniger Kommissaren auskommt. Die Zahl der Aufgabenbereiche der Kommission soll beschränkt werden. Die EU-Kommission ist im Zuge der Erweiterungen künstlich aufgebläht worden. Es muss nicht jeder Mitgliedstaat, unabhängig von seiner Größe, mit einem eigenen Kommissar in der EU-Kommission vertreten sein. Das spart unnötige Kosten und verhindert überfl üssige Bürokratie.

## Direktwahl bei der Europawahl:

Wir wollen, dass künftig die Bürgerinnen und Bürger direkt über ihre Europaabgeordneten entscheiden können. Dazu wollen wir für die Europawahl ähnlich wie bei der Bundes- und Landtagswahl die Direktwahl von Abgeordneten in Wahlkreisen ermöglichen.

## Mehr Rechte für den Bayerischen Landtag:

Wir wollen dem Bayerischen Parlament zusätzliche Rechte in europäischen Fragen geben. Wenn Kompetenzen des Landtags durch die Übertragung von Hoheitsrechten auf die EU betroffen sind, kann die Staatsregierung künftig in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben durch Gesetz gebunden werden. Wir wollen dazu die Bayerische Verfassung ergänzen. Dazu wird es eine Volksabstimmung geben.

## Kein Türkei-Beitritt:

Wir wollen für die Türkei eine Privilegierte Partnerschaft mit der EU. Eine Vollmitgliedschaft der Türkei in der EU lehnen wir ab.

## Bundeswehr:

Bayern steht zur Bundeswehr und unseren Soldatinnen und Soldaten. Sie erfüllen einen wichtigen Dienst für unser Land, helfen im Heimatschutz bei Naturkatastrophen und sind auch in schwierigen Einsätzen unterwegs. Wir wollen, dass man der Bundeswehr, gleich ob Aktive oder Reservisten, mit Anerkennung und Respekt begegnet. Bayern bleibt Heimat der Bundeswehr. Wo im Zuge der Bundeswehrreform Standorte wegfallen oder verändert werden, wollen wir Unterstützung für die betroffenen Kommunen bei der Konversion. Gute

## Nachbarschaft mit Tschechien:

Wir haben das Verhältnis zu unserem Nachbarn Tschechien auf eine neue Grundlage gestellt. Zum ersten Mal nach dem Krieg ist ein Bayerischer Ministerpräsident auf Staatsbesuch in Prag gewesen. Der tschechische Ministerpräsident hat diesen Besuch erwidert. Wir wollen das neu aufgeschlagene Kapitel der Freundschaft zwischen Bayern und Tschechien im partnerschaftlichen Geiste fortführen.

## Für eine Freihandelszone mit den USA:

Wir wollen eine europäische Freihandelszone mit den USA auf Augenhöhe. Beiderseitiges Vertrauen und Respekt sind Grundlage der Verhandlungen. Damit entsteht ein neues Schwergewicht in der Weltwirtschaft und ein neuer Impulsgeber für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Bayern als exportorientiertes Land wird davon besonders profitieren.

# XI. GEMEINSCHAFT UND ZUSAMMENHALT

Bayern ist eine starke Gemeinschaft. Die Menschen in Bayern wissen, dass wir zusammenstehen und zusammenhalten, gerade wenn es darauf ankommt. Nirgendwo sonst sind so viele Menschen im Ehrenamt engagiert wie bei uns. Die gelebte Solidarität in Bayern



ist der Kitt unserer Gesellschaft. Diesen Zusammenhalt zu pflegen und zu fördern, ist für uns als christlich-soziale Partei eine besondere Verpflichtung. Wir wollen, dass Bayern das starke Land mit seiner eigenen starken Identität bleibt. Unsere Geschichte und Tradition, unsere Kultur und unsere Werte sollen auch für die Zukunft das sein, was Bayern ausmacht.

## Ehrenamt in die Verfassung aufnehmen:

Wir wollen die Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl als Staatsziel in der Bayerischen Verfassung verankern. Über diese Verfassungsergänzung wird es eine Volksabstimmung geben.

## Nachwuchs im Ehrenamt fördern:

Wir wollen, dass es genügend Nachwuchs für die ehrenamtlichen Organisationen im Freistaat gibt. Wir wollen die Hilfs- und Rettungsorganisationen bei ihren Programmen zur Nachwuchsgewinnung weiterhin finanziell unterstützen. Wir werden die staatlichen Feuerwehrschulen ausbauen.

## Ehrenamts-TÜV:

Wir wollen einen „Ehrenamts-TÜV" einführen. Staatliche Entscheidungen sollen vorab auf ihre Auswirkungen auf ehrenamtliche Tätigkeiten geprüft werden, damit Ehrenamtsorganisationen beteiligt werden können.

## Christliche Feiertage erhalten:

Wir werden die christlichen Feiertage in Bayern uneingeschränkt erhalten. Bayern ist ein christlich geprägtes Land. Die christlichen Feiertage sind prägende Haltepunkte im Jahresablauf und gehören zu Bayern.

## Religion bleibt Pflichtfach:

In Bayern bleibt Religion Pflichtfach. Die Abschaffung des Religionsunterrichts in anderen Ländern ist ein verhängnisvoller Irrweg. Unsere Schulen dürfen nicht nur Wissen transportieren, sondern sie müssen auch Werteerziehung vermitteln. Wir stehen für Bildung auf Grundlage unserer christlich-abendländischen Wertetradition, für Kruzifixe in den Klassenzimmern und für Religionsunterricht durch Geistliche und Ordensleute in ihrem Habit.

## Jüdische Gemeinden:

Wir sind froh über die aktiven jüdischen Gemeinden und Zentren jüdischen Lebens in Bayern.

## Heimatvertriebene als vierter Stamm:

Die Sudetendeutschen und Heimatvertriebenen haben einen festen Platz in Bayern, sie sind unser „vierter Stamm". Wir wollen, dass ihre Kultur und Geschichte lebendig bleibt. Wir

errichten ein Sudetendeutsches Museum und führen einen Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation ein.

## Vielfalt der Medienlandschaft:

Bayern ist ein vielfältiges Land mit vielen regionalen und lokalen Identitäten. Das bildet sich auch in unserer Medienlandschaft ab. Wir sichern die Vielfalt unserer regionalen und lokalen Medienlandschaft.

## Integration:

Bayern soll das Land des Miteinanders und der gelingenden Integration sein. Wir wollen, dass Menschen mit Migrationshintergrund in Bayern Chancen und Teilhabe fi nden. Durch Bildung und Ausbildung, durch Erlernen der deutschen Sprache und durch einen Arbeitsplatz. Gleichzeitig wollen wir zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen für Menschen, die mit mehr sozialen Hindernissen zu kämpfen haben als andere. Wir wollen dafür ein Gesamtkonzept von der frühkindlichen Bildung über die Sozialarbeit bis zur Arbeitsvermittlung angehen.

## Integration durch Bildung:

Bildungs-Teilhabe ist die beste Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Bayern tut viel dafür, und in Bayern gelingt deshalb auch Integration besser als anderswo. Bayern hat als erstes Land konsequent auf das Erlernen der deutschen Sprache schon vor der Schule geachtet. Die Sprachförderangebote in Kindergärten und Grundschulen werden wir weiter ausbauen. Schulen mit hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund sollen kleinere Klassen haben – davon profitieren deutsche wie ausländische Kinder gleichermaßen.

## Deutsche Staatsbürgerschaft statt Doppelpass:

Wir wollen die deutsche Staatsbürgerschaft als Bekenntnis zu unserem Staat und zu unserer Rechts- und Werteordnung erhalten. Die Einbürgerung soll der Schlusspunkt einer gelungenen Integration sein. Die generelle doppelte Staatsbürgerschaft und die Pläne anderer Parteien für einen Doppelpass lehnen wir ab.

## Museum der Bayerischen Geschichte:

Wir werden das Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg errichten. Aus Bayerns Tradition und Geschichte schöpfen wir die Kraft zur Zukunft.

# WAHLAUFRUF

Bayern hat enorm viel erreicht. Finanzen, Wirtschaft, Bildung, Kultur – überall setzt Bayern die Maßstäbe. Jetzt geht es darum, den Erfolg der Gegenwart auch für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Das ist unsere Motivation für die kommenden Jahre. Dafür werben wir um Ihr Vertrauen.




Geben Sie bei der Landtagswahl am 15. September und bei der Bundestagswahl am 22. September beide Stimmen der CSU!